

1. Leserunde:

Tea-Party

Die Leserunde fand im Oktober statt.

Weiten Leserunden steht nichts im Weg.



Kommentare in der Reihenfolge:

Julia

Vielen Dank, dass ich dieses Buch lesen darf!

Haben nun das erste Kapitel „Einladung zur Tea-Party“ gelesen und ich glaube ich muss mich erst mal an die Sprache gewöhnen. Und warum lässt Burger alle Insassen frei und was hat sein Freund damit zu tun?! Bin gespannt!

Roman Just

Hallo Julia, nun, jeder Autor/Selfpublisher hat seinen Stil, du lernst nun den meinen im "Thriller-Genre" kennen. Zur Geschichte verrate ich natürlich nichts, außer: Burgers Gründe werden sich offenbaren. Liebe Grüße, Roman

Trikerin

Ich hink mal wieder hinter her. Bin auch gespannt wieso Burger die Häftlinge frei gelassen hat. Und wer der ominöse Freund ist. Aber so ist er unser Roman, immer hinterlistig und verworren schreiben. So gefällt es mir

Julia

So, ich bin jetzt auf Seite 84 und ich konnte richtig in die Geschichte eintauchen. Manchmal stolpere ich noch über die Sprache, z.B. den Begriff Strolche. In letzter Zeit wurden die Gefangenen Kapitalverbrecher genannt. Das hat mich etwas verunsichert. Oder hab ich da was falsch verstanden? Die Idee mit der Hypnose finde ich richtig klasse und bin gespannt wie es weitergeht

Roman Just

Hallo Julia, nein, du hast nichts falsch verstanden. Fakt ist, dass ich da und dort Wortwiederholungen zu vermeiden versuche, deswegen andere Ausdrücke benutze. Ich hoffe, die Spannung bleibt erhalten.

Julia

So, ich bin jetzt mit dem Kapitel 15 durch und muss sagen ich bin wirklich etwas verwirrt!

Die Taten der Verbrecher finde ich super interessant, aber bei der Hauptstory komme ich irgendwie nicht mehr mit. Geht es noch jemanden so? Die Motive sind mir schleierhaft und wer was wann gemacht hat ist mir alles zu viel! Und warum sollte Burger aufgrund seiner Kindheit schwul sein?

Roman Just

Hallo Julia, deinerseits alles Fragen, die ich als Verfasser erzeugen wollte. Insofern kann ich schon zufrieden sein. Das Denken und die Theorien der Ermittler, alles Alternativen, die zur Wahrheit führen könnten. Es klärt sich alles auf, versprochen! Liebe Grüße, Roman

Birgit

Kaum denke ich, dass es ja eher smart geschrieben ist, wird prompt aus heiterem Himmel ein Schädel eingeschlagen. Danke für den Schockmoment! Finde ich wieder richtig gut.

Roman Just

Hallo Birgit,
tja, so ist er, der Just. Willkommen bei der Leserunde.

Trikerin

Ja da gebe ich dir recht. Entspannt lesen ist nicht. Schon passiert wieder was schreckliches. Aber wir wollen das so.

martine

Hallo, vielen Dank, dass ich mitlesen darf. Auch ich bin erstaunt, wieso Burger so handelt. Und bin mehr als gespannt auf die langsame Aufdeckung der Motivation dahinter. Aber auf jeden Fall mal was ganz anderes....

martine

Eine Frage stellt sich mir aber. Wieso kontaktieren die Detektives nicht die höheren Stellen? Es kann nicht nur auf Vermutung, dass wenn niemand sich binnen 7 Stunden meldet, sie es im kleinen Kreis austragen müssen. Ich empfinde dieses als ein klein wenig unglaubwürdig, oder?

Roman Just Hallo Martine, ich nehme mal an, dass mit den sieben Stunden folgende Textpassage meinst:
"John Shaddock übernahm die Initiative: »Forrest, wie hoch kalkulieren Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass wir vom Justizministerium und Staat im Stich gelassen werden?«

Waterspoons angespannte Gesichtsmuskeln versuchten einen Hauch von Häme im Raum zu verbreiten.

»Nach sieben Stunden ohne Gegenreaktion würde ich sie auf über einhundert Prozent schätzen.«

»Okay, gehen wir mal davon aus, dass alle unsere Vermutungen zutreffen. Uns wird gedroht, dass dreißig Kriminelle auf friedliche Bürger losgelassen werden, wenn die Geldforderung nicht erfüllt wird. Zu unseren vielfältigen Problemen gehören zwei Faktoren, die am Ende entscheidend sein könnten: Wer ist der Erpresser und um welche Häftlinge handelt es sich? Hätten wir ihre Namen, wüssten wir wenigstens, nach wem wir fahnden müssten. Da aber das Justizministerium seine Finger im Spiel hat, werden wir wohl niemals an sie herankommen. Forrest, haben Sie schon eine Einschätzung dazu?«

Oder meinst du eine andere Textpassage? Falls ich die richtige gewählt habe, folgende Erklärung: Das Justizministerium schreitet nicht ein, da es mit dieser Sache nicht in Verbindung gebracht werden will. LG Roman

Julia

Geschafft! Bin nun durch mit dem Buch. Ich finde die Idee dahinter wirklich genial, aber die Umsetzung gefällt mir persönlich nicht so gut. Die Sprache und einige Ausdrücke sind nicht so meins. Es sollte auch noch mal jemand „das“ und „dass“ überprüfen. Da bin ich öfters drüber gestolpert. Nach etwa zwei Drittel des Buches wollte ich irgendwie gar nicht mehr weiterlesen. Mir war es zu verworren und ich kam leider nicht mehr mit. Die Auflösung am Ende war dann relativ verständlich. Eine weibliche Verbrecherin hätte ich mir noch gewünscht und die Vermutung, dass Burger aufgrund seiner Kindheit vielleicht schwul ist würde ich definitiv streichen

Roman Just

Liebe Julia, vorab vielen Dank für deine Mühe des Lesens und den Anregungen, die daraus entstanden sind. Die Kritik nehme ich mir zu Herzen, denke und überdenke, allerdings mit einem Nachteil von Pluspunkt, den du mir gegeben hast: Du schreibst, es war verworren, aber umgekehrt, dass dann die Auflösung doch irgendwie logisch war. Das zeichnet eben den Tatort-Boston-Thriller aus, hier ist ein lockeres lesen irgendwie gar nicht möglich, bei den Fällen von Forrest Waterspoon muss man ständig mitdenken. Es ist keine Lektüre, die locker gelesen werden kann, sondern wirklich herausfordernd ist beziehungsweise sein soll.

Burgers Kindheit und seine Verbindung zum weiblichen Geschlecht beruht zum Beispiel auf der Tatsache, dass im Erzbistum Boston in dieser Hinsicht einiges richtig falsch gelaufen ist, die Institution diesbezüglich einen Prozess nach dem anderen durch laufen musste. Irgendwo wird dieses Detail auf den Seiten erwähnt, wodurch der Leser oder die Leserin von mir bewusst in eine falsche Richtung gelenkt wird. Erklärung: Wäre Burger schwul, hätte er keine Freundin, was sich ja dann zum Ende anders gestaltet. Mit dem Fazit deinerseits bin ich sehr zufrieden, denn eines bleibt: Die Tatort-Boston-Thriller sind tiefgründig, bleiben verworren, sind stellenweise sehr hart, klären sich am Ende aber immer auf. Trotzdem, mein Ermittler, Detective Forrest Waterspoon hat wieder einmal in einem Fall ermittelt, wo es letztlich kein lupenreines Happy End gab.

Da du mit dem Buch durch bist, möchte ich mich an dieser Stelle ganz ehrlich und fest für deine Mitwirkung an der Leserunde bedanken. Insbesondere auch dafür, dass du bis zum Schluss durchgehalten hast! Finde ich grandios!!!

Liebe Grüße, Roman

julestodo

Vielen Dank, dass ich bei dieser Leserunde wieder dabei sein darf. Ich lese mein angefangenes Buch zu Ende und fange dann mit diesem an!

martine

Genau die, Danke vielmals! Aber irgendwo ist es dann einfach eine Nummer zu gross, um nur dieses kleine Team zu involvieren. Das nimmt für mich ein wenig die Glaubwürdigkeit weg.

Roman Just

Hallo Martine,

dabei sollte jedoch folgendes bedacht werden: Noch ist ja nichts passiert und der Erpresserbrief droht ja auch keine Aktion von Gewalt vor Sonntag an.

Insofern wird hier nicht panisch reagiert, denn noch weiß man zu wenig um konkret handeln zu können. Zum Zeitpunkt der Textpassage weiß man ja noch nicht einmal, welche Verbrecher freigelassen wurden und aus welchen Haftanstalten sie nach Boston gebracht wurden.

Ich glaube und hoffe, dass die weiteren Ereignisse die Glaubwürdigkeit der Story wiederherstellen werden.

martine

Das tolle an einer Leserunde ist, dass der Leser Fragen aufwerfen kann und der Autor direkt darauf eingehen kann. Somit werden viele Missverständnisse aus dem Weg geräumt und der Leser findet sich wundervoll begleitet. Dankeschön dafür!

Roman Just

Sehr, sehr gerne!

Was meine Person betrifft, folgendes Geständnis: Für mich als Verfasser sind die Dinge klar, doch eben Fragen wie deine führen mir vor Augen, was ich verständlicher und besser machen muss beziehungsweise erklärender darstellen sollte. Das ist für mich eine unsagbar wertvolle Hilfe für künftige Bücher. Somit geht der Dank zurück und zwar riesengroß: DANKESCHÖN!

Trikerin

Erstmal vielen herzlichen Dank das ich dein neues Buch lesen darf. Ich bin gespannt.

Roman Just

Hallo Trikerin,

ich auch, denn diese Geschichte lenkt ab von den wahren Hintergründen, die Ermittlungen bestehen sehr lange überwiegend mehr aus Theorien anstatt aus Beweisen. Mal sehen, ob dich der Thriller überzeugen kann?

Trikerin

Zuerst dachte ich der Burger hat alle Häftlinge hypnotisiert. Aber jetzt stelle ich mir die Frage wieso er umgebracht wurde. Selbstmord schließe ich für mich aus. Aber ob Boston allein damit klarkommt? Und die andere Seite: Von den höheren Stellen will keiner was wissen. Ich glaube da steckt noch viel mehr dahinter. Allein schon das Burger nicht mehr zu den einzelnen Häftlingen fährt sondern das die quasi zu ihm kommen. Hmmm

Trikerin

Ha. Und wieder spielt -Baby- eine Rolle. Das wird schwer für Forrest . Er dachte ja Baby ist weggesperrt. Für immer. Und nun das. Bin gespannt wie es weitergeht.

Roman Just

Ich hoffe, glaube, der Titel hat noch so manche Überraschung parat.

martine

Danke dir! Ich muss hier schon ein großes Lob aussprechen. Als Leser fühle ich mich sehr wertgeschätzt, wenn der Autor so positiv auf die Beiträge hier eingeht. In anderen Leserunden ist das nicht immer automatisch der Fall. Also nochmal : ein grosses Lob!!!

Roman Just

Hallo Martine,

zu dem Lob habe ich mir per E-Mail geäußert, trotzdem auch hier noch einmal vielen lieben Dank.

Trikerin

Lieber Roman. Auch ich freue mich sehr darüber immer eine Antwort von dir zu bekommen. Zeitnah.

Roman Just

Liebe Trikerin, wir kennen uns ja schon etwas länger, und ja, manchmal lassen auch meine Antworten auf sich warten, vor allem dann, wenn ich wie letzte Nacht, die Zeit vergesse. Es steht nämlich kurz vor dem Abschluss der neue Gelsenkrimi.

Petra

Hallo Roman

Ich habe mich sehr gefreut dass mitlesen darf. Hatte Probleme das Buch zu laden... Jetzt hoffe ich das es zu lesen ist. Gestern Nacht endlich scheint es auf dem eBook Reeder zu sein. Ich fange heute an zu lesen. Möchte mich sehr herzlich nochmal dafür bedanken dabei zu sein.

Trikerin

Hallo Petra. Mir geht's bei Romans Ebooks auch so. Wenn das Buch auf dem Reader ist ,ist die Schrift winzig klein .Nicht zu lesen. Dann musst du ein paar mal die Schriftgröße ändern. Braucht a bissl Geduld.Aber der Reader macht das dann richtig.

Roman Just

Hallo Petra, sehr sehr gerne! Falls sich die Probleme mit dem E-Book nicht lösen, schreibe an romanjust@gelsenkrimi.de. Ich würde dir dann das E-Book erneut zusenden. Liebe Grüße, Roman

Trikerin

Also die Hypnose ist richtig interessant. Sehr gut beschrieben. So viel wusste ich gar nicht darüber. Und das man mehrere Menschen zeitgleich hypnotisieren kann. Es reicht, wenn ich es richtig verstanden habe auch ein Klingelton im Handy um aus Entfernung denjenigen in Trance zu versetzen oder wieder zurück. Forrest und sein Team werden dem Täter auf die Spur kommen. Das Buch gefällt mir bis jetzt sehr gut. Ich denke auch weiterhin werde ich schockiert sein (Kanibale)und miträtseln

Roman Just

Hallo Trikerin, sämtliche Beschreibungen über Hypnose, die in dem Buch enthalten sind, treffen so zu. Ich kann zum Beispiel von einem Hypnotiseur so manipuliert werden, dass ich eine Handlung erst in Wochen zu eingetrichterten Uhrzeiten durchführe. Auslöser um tätig zu werden gibt es viele. Das kann ein Telefonanruf sein, nur ein Läuten eines Handys oder Weckers, die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt.

Daniela

Hallo, ich bin mir etwas unschlüssig, wie ich mich hier am besten beteilige, da jeder unterschiedlich weit ist und ich Angst habe, mich durch Lesen der anderen Beiträge irgendwie zu spoilern.

Ich bin gut in die Geschichte gestartet und der Hauptprotagonist ist schon sehr speziell. Interessant fand ich die ausführliche Beschreibung von ihm, mal schauen, in wie weit diese noch eine größere Rolle im weiteren Verlauf spielen wird.

Roman Just

Hallo Daniela, willkommen in der Leserunde. zu deiner Angst bezüglich des Spoilerns: Ich glaube nicht, dass deswegen das Interesse an einem Titel gemildert wird, denke eher, dass es durch die unterschiedlichen Meinungen gefördert werden kann. Letztlich ist ein Buch wie das Leben: Jeder empfindet die Handlung ein wenig oder sogar total anders.

Der Hauptprotagonist hat im Übrigen bald eine Überraschung für dich parat ..., aber mehr verrate ich nicht

Julestodo

Ich habe heute mit dem Buch angefangen und bin gleich gut reingekommen.

Etwas verwirrt bin ich noch, warum die Verbrecher freigelassen wurden und was Burger damit bezweckt hat.....
Sehr spannend!

Roman Just

Hallo Julestodo, warum die Verbrecher freigelassen wurden ist so eine Sache, die lange, lange, lange ungeklärt bleibt. Zwar gibt es da und dort Theorien dazu, doch die Wahrheit kommt erst zu einem Zeitpunkt heraus, an dem sich alles aufzuklären beginnt.

julestodo

Ja, liebe Trikerin, da bin ich auch gerade, als Baby wieder auftaucht, aber mit diesem Namen nicht mehr angesprochen werden möchte.... ich hatte so gehofft, dass wir mit dem Psychopathen durch wären.....

Trikerin

Liebe julestodo. Wir werden nicht verschont vom Bösen.

Trikerin

So ich habe das Buch jetzt fertig gelesen. War schon spannend Aber gerade das letzte Drittel musste ich teilweise 2 mal lesen. Ich fand die vielen Verbrecher Namen und Nummern, ob sie durch Selbstmord oder Mord starben schon sehr verwirrend. Roman ich habe eine Frage. Auch wenn ich mich bei meinen Mitlesern bis auf die Knochen blamiere. Kapitel 23.Sergej Vladimir Puschei -Drohungen, braune Hosenzüchtereie und Angst verbreiten. Was ist eine braune Hosenzüchtereie? Schreibfehler? Ich weiß es nicht

Roman Just

Hallo Trikerin,

braune Hosenzüchtereie ist wohl ein Ausdruck, der auf meinem Mist gewachsen ist, steht für mich sinnbildlich für die Verbreitung von NS-Ideologien. LG Roman

Daniela

Hallo, ich bin nun bei Kapitel 6 angelangt und es ist durchaus spannend, auch wenn mir die Diskussion im 1. Kapitel mit den ganzen Polizisten und der Bürgermeisterin fast etwas zu langatmig war. Nach und nach tauchen mehr Figuren auf und verschwinden auch wieder. Ich bin gespannt, wie sich das weiterentwickelt.

Roman Just

Liebe Daniela, Ich umso mehr auf deine Eindrücke von den nächsten Kapiteln ... LG Roman

julestodo

Wow, jetzt habe ich schon 2/3 gelesen. Ein Kapitel ist spannender als das andere....

Es ist schon erschreckend, was die freigekommenen Verbrecher unter Hypnose alles veranstalten und sich hinterher nicht mehr erinnern können....

Z. T. sind die Taten so brutal, dass man es sich nicht bildhaft vorstellen möchte, auch wenn sie nur quasi am Rande geschildert werden. Zum Glück kann ich das gut ausblenden, aber als Film möchte ich das nicht sehen....

Trikerin

Puuuh. Ich lese ja sehr gerne Krimis und Thriller. Und Filme schaue ich mir auch gern an. Aber dieser Thriller als Film? Ich glaub da würde ich passen. Obwohl noch ausführlicher könnte der Film auch nicht sein. Ausser Roman ist der Regisseur! Hihi

Roman Just

Liebe julestodo, etwas weiter oben hat "Trikerin" geschrieben, zum Ende des Titels von den Verbrechern und ihrem Werdegang etwas abgelenkt und verwirrt gewesen zu sein. Doch genau diese Textpassagen habe ich mir beim Schreiben innerhalb eines Films vorgestellt, sie sozusagen als Übergang zu den nächsten Ermittlungen und zum Showdown gesehen.

Zum Film: Keine Sorge, niemand wird auf die Idee kommen, diesen Stoff zu verfilmen.

julestodo

82% gelesen.... meine Güte, was tun sich da für Abgründe auf! So viele Geschichten vom Werdegang der einzelnen Verbrecher.... Sehr spannend zu lesen! Ich bin gespannt. wie es ausgehen wird!

Roman Just

Mit den Werdegängen der Verbrecher wollte ich der Geschichte Luft zum Atmen geben, durch sie zudem Nebengeschichten in der Story erzählen. Anders als in "Blutender Tod", wo am Ende des Titels wahre "Serientäter" vorgestellt werden, handelt es sich bei "Tea-Party" ausschließlich um fiktive Verbrecher.

M

Hey 🙋

Ich habe die ersten 100 Seiten gelesen und habe damit Kapitel 4 abgeschlossen.

Bisher ist ja schon einiges passiert. Die Idee ist mal anders und ich bin gespannt Wie es weitergeht.

Der Schreibstil ist okay. teilweise aber verwirrend, wie: „Vorbei an der "North-Station", dann die Heimstätte der "Boston Celtics" passierend, Forrest war ein Fan des erfolgreichen Basketballclubs, erreichte er im Stadtteil North End die gleichnamige "North End Garage".,

„Vorbei an ... erreichte er ...“ hätte meiner Meinung nach ausgereicht. So habe ich den Satz mehrmals gelesen und auch nachdem ich verstanden hatte was gemeint war, hat mir die Information mit dem Fan nichts gebracht bzw. War sie mir egal. Beschreibungen zur Person gerne, um den Charakter realer zu machen. Aber wenn es mit dem Rest der Geschichte nichts zu tun hat: 🤖 so habe ich den Eindruck, dass zu zwanghaft versucht wird Nebensächlichkeiten einzubauen.

Die Diskussionen zwischen Bürgermeisterin etc finde ich etwas Unglaublich. Es ist sehr schnell geklärt und alle gehen nach Hause und machen Feierabend.

Roman Just

Hallo M., Zu "Vorbei an ...": Da gebe ich dir recht, hätte ich anders formulieren oder an dieser Stelle gar nicht erwähnen sollen.

Weiterhin dazu, in der Vorstellung, ich hätte es anders geschrieben: Sicher, manche Informationen zu einem Protagonisten braucht es nicht, nur sind da die Geschmäcker der Leser sehr verschieden, die Ansichten der Autoren und Verfasser unterscheiden sich ebenso.

Ich für meinen Teil gebe da und dort auch durch Nebensächlichkeiten meinen Figuren ein Gesicht, da ich durch solche Randbemerkungen mit ihnen besser umgehen kann. Außerdem helfen mir die Erwähnungen weiter an dem Protagonisten zu basteln.

Zu der Diskussion: Auch hier sind die Geschmäcker verschieden: Dem Leser ist sie zu langatmig, einem anderen zu kurz. Doch es folgen ja weitere Besprechungen, wodurch sich womöglich die Dialoge vorher etwas besser einordnen lassen.

Zum Schluss möchte ich dich bei dieser Leserunde herzlich begrüßen und freue mich auf weitere Beiträge deinerseits.

Ansonsten einen perfekten Wochenstart, liebe Grüße, Roman

M

Es gab mehrere dieser Sätze, die sich nicht flüssig lesen. Man muss bei einigen mehrmals lesen bis man den Sinn versteht. Auch habe ich schon ein paar Rechtschreibfehler entdeckt.

Roman Just – romanjust@gelsenkrimi.deVor 4 Tage

Hallo M,
du schreibst: Es gab mehrere dieser Sätze, die sich nicht flüssig lesen. Man muss bei einigen mehrmals lesen bis man den Sinn versteht. Auch habe ich schon ein paar Rechtschreibfehler entdeckt.

Naja, Nobody is perfect, was mich anbetrifft, erst recht: Perfekt unperfekt, für ein Sternzeichen wie mich ist das die Hölle.

Zugegeben, die Tatort-Boston-Thriller verfügen da und dort über Herausforderungen, aber es handelt sich bei dieser Serie auch nicht um Storys, die einfach so weggelesen werden können. Das trifft eher auf meine Gelsenkrimis zu. Ja, von mir unentdeckte Fehler ärgert mich mehr als alle Leser*innen zusammen, nur kann ich mir keinen Lektor leisten, bin froh, wenn mich Leser auf grobe Schnitzer hinweisen. Unabhängig der Mängel, wie gefällt die Geschichte bisher?

julestodo

So, jetzt habe ich das Buch zu Ende gelesen! Sehr spannend und ein gänzlich unerwartetes Ende....
Mir hat es gefallen und die Geschichten um die Entwicklung der einzelnen Personen hin zum Verbrecher waren sehr interessant. Für mich ein Zeichen, dass Eltern, Lehrer, Trainer und Umgebung sehr dazu beitragen können, dass die Kinder nicht auf die falsche Bahn geraten! Meine Rezension habe ich bei Lovelybooks veröffentlicht!

<https://www.lovelybooks.de/autor/Roman-Just/Tea-Party-15767103846-w/rezension/15933219871/>

Roman Just

Liebe julestodo,
noch habe ich die Rezension nicht gelesen, werde ich gleich nachholen und auf meiner Homepage veröffentlichen. Dein Fazit zum Buch hier in Bezug auf Erziehung bringt es auf den Punkt, womit "Tea-Party" mein Ziel schafft, nämlich auch man zum Nachdenken anzuregen.
Vielen lieben Dank dafür und alles!

julestodo

zum Thema Rechtschreibfehler: natürlich habe ich auch einige klitzekleine Rechtschreibfehler gefunden..... dabei handelte es sich zumeist um einen Buchstaben, der falsch war..... das passiert doch jedem, der etwas schreibt! Bei größeren Fehlern hätte ich Roman per Mail benachrichtigt. Ich habe übrigens nicht ein Buch gelesen, und das sind sehr viele im Laufe des Lebens, wo einzelne Buchstaben gefehlt oder ein falscher Buchstabe sich eingeschlichen hatte. Ich sehe das sehr entspannt! Auch hier noch einmal vielen Dank, dass ich mitlesen durfte!

Roman Just

Liebe Julestodo, für mich ist das natürlich ein Trost, trotzdem arbeite ich ständig an meiner Person, der Korrektur und was mit ihr zusammenhängt. Fakt ist, dabei bleibe ich: Als Verfasser sieht man seine Fehler von Seite zu Seite immer weniger. Verständlich ist, dass Leser ein fehlerloses Buch haben möchten, schließlich bezahlt man dafür. Doch umgekehrt gibt es Leser, die aus einem Buch eine Wissenschaft machen. Wie auch immer, ich arbeite daran, an mir, gebe stets mein Bestes und gehöre nicht zu den Selfpublisher, die so mir nichts dir nichts ein paar hundert bis tausend Euro für eine Korrektur ausgeben können.

julestodo

Soll ich dir denn die 1- Buchstabenfehler auch mitteilen?

Roman Just

Hallo Julestodo, meine Wenigkeit kommt auf deine Worte zurück: Solange es dich nicht stört, möchte ich das du dich weiterhin unterhalten lässt, falls der Titel das Zeug dazu hat. Für die Mitteilung von Fehlern, wie zum Beispiel die Namensverwechslung in "Blau und Weiß" bin ich äußerst dankbar.

Trikerin

Vielen Dank das ich das Buch lesen durfte. Hier meine Rezension, die ich auch noch streue.

<https://www.lovelybooks.de/autor/Roman-Just/Tea-Party-15767103846-w/rezension/15933297300/>

Roman Just

Hallo Trikerin, werde mir die Bewertung gleich im Anschluss an diese Zeilen ansehen und sie auf meine Website stellen. Danke für deine Mühe und Teilnahme!

Ende der Leserunde

Eine weitere Leserunde zu diesem oder einem anderen Titel kann jederzeit begonnen werden!

<https://www.gelsenkrimi.de/gelsenstorys/leserunden>